

Brief aus Berlin



Versagen der Ampel in der aktuellen Krisenpolitik

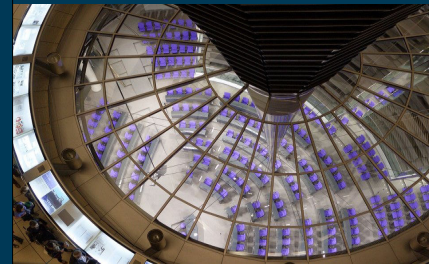
Der von der Ampelkoalition so hoch angepriesene Tankrabatt hat seine Wirkung komplett verfehlt. Der Zauber der alles lösenden Entlastungsmaßnahmen ist nun endgültig verblasst. Die Regierung muss der Realität ins Auge sehen. Beim Bürger kam die Entlastung nicht an. Das Preisniveau an den Zapfsäulen ist nach kurzer Zeit der Senkung wieder auf das Niveau vor den Entlastungsmaßnahmen gestiegen. Die Bürger sind mit den derzeitigen Spritpreisen wieder vollkommen auf sich alleine gestellt und Profiteure der Maßnahmen sind die großen Öl-Konzerne, aber nicht die deutsche Bevölkerung. Die Preissteigerung entwertet Einkommen und verringert das Sparvermögen der Menschen in Deutschland. Eine wirksame Lösung gegen die Inflation muss jetzt beschlossen werden. Dazu gehört auch, dass die aktuelle Bundesregierung ihre Verschuldungspolitik beendet, da diese die Inflationsentwicklung nur bestärkt.

Richtigerweise wurde von Bundesminister Robert Habeck die Alarmstufe des Notfallplans Gas ausgerufen. Es ist also dringend an der Zeit, die notwendigen Maßnahmen zu treffen. Jedoch lässt die Regierung einige Fragen offen wie zum Beispiel: Warum der Einsatz von Gas bei der Erzeugung von Strom nicht schon längst gedrosselt wurde, welchen Beitrag für die Versorgungssicherheit Kernkraftwerke leisten können, wie werden die Anreize zum Energiesparen schnellstmöglich in die Praxis umgesetzt, wie entlastet die Ampel die Menschen und Unternehmen mit Blick auf mögliche weitere Preisanstiege und zu guter Letzt, welche Gasvorkommen können auch kurz—bis mittelfristig noch in Deutschland, etwa in der Nordsee, erkundet werden, um heimische Quellen zu nutzen und neue Abhängigkeiten zu verhindern.

Diese Woche:

Seite 2

Themen im Bundestag



Seite 3/4

Rainer trifft...





Themen im Bundestag

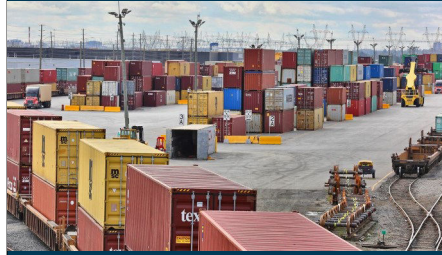
Förderung der Wasserkraftanlagen bleibt erhalten!

Im April hatten die Ampel-Fraktionen mit ihrem Gesetzesentwurf in der Neufassung des EEG geplant, kleine Wasserkraftwerke mit weniger als 500kW aus dem Förderkatalog zu streichen. Das hätte für viele Betreiber kleiner Anlagen das wirtschaftliche Aus bedeutet. Am 07. Juli befand sich das Gesetz zu Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und weiteren Maßnahmen im Stromsektor in der parlamentarischen Beratung. Nach massiven Druck und dank des breiten Einsatzes der Unionsfraktion hat sich die Regierungskoalition darüber verständigt, die Förderregelungen für die Wasserkraft bestehen zu lassen.

Diese Entscheidung begrüße ich ausdrücklich. In den letzten Wochen habe ich mir ein Bild über die Lage vor Ort gemacht. So konnte ich auf Einladung von Günther Karl jun. eine Wasserkraftanlage besichtigen und mich über den Sachstand informieren. Das Thema habe ich mehrmals in das politische Berlin vorgetragen und ich freue mich, dass sich der Einsatz gelohnt hat.



Sicherung der Resilienz von Lieferketten



Aufgrund der starken Engpässe der Lieferketten haben wir als Fraktion der CDU/CSU im Bundestag eine kleine Anfrage gestellt zur Sicherung der Resilienz von Lieferketten. Der Krieg in der Ukraine hat deutlich gezeigt, wie verwundbar die globalen Lieferketten sind. Die Bundesrepublik sieht neben krisenbedingten Unterbrechungen durch starke Abhängigkeiten bei einzelnen Produkten und Materialien von einzelnen Ländern auch langfristige Risiken für die Lieferkettensicherheit. Das setzt die deutsche Wirtschaft und die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands massiv unter Druck. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, einen Fragenkatalog an die derzeitige Bundesregierung zu stellen um in Erfahrung zu bringen welche Pläne diese hat für die Sicherung der Resilienz von Lieferketten.

Entschließungsantrag: Die Ukraine entschlossen unterstützen

In einem ersten Entschließungsantrag fordern wir die Bundesregierung auf, dem Bundestagsbeschluss vom 28. April 2022 Rechnung zu tragen und das zugesagte Material samt schwerer Waffen zur Stärkung der Selbstverteidigungskräfte der Ukraine zu liefern. Wir fordern, dass die Bundesregierung ihren eigenen Ankündigungen sowie dem Beschluss des Deutschen Bundestages folgt. Es ist eine Frage der Glaubwürdigkeit Deutschlands in der Welt, dass Zusagen auch eingehalten werden. Daran messen wir die Bundesregierung.





Rainer trifft...



... Vertreter der Deutschen Fußball Liga Timo Albrecht

Zu Beginn des Monats bekam ich Besuch von Herrn Timo Albrecht, dem Leiter der Public Affairs Abteilung der Deutschen Fußball Liga. Die DFL kümmert sich um die Organisation der 1. und 2. Bundesliga und des DFL-Supercups. Darunter fallen die Veranstaltung der Spiele oder die Vermarktung der Übertragungsrechte. Der Großteil der Einnahmen wird durch die DFL wieder zurück an die Vereine gegeben. Des Weiteren fördert die DFL Stiftung gemeinnützige Projekte zur Integration, Bildung und Völkerverständigung. Ich habe mich sehr über den Austausch gefreut.



... Vorsitzenden des französischen Rechnungshofs Pierre Moscovici

Es war mir eine große Ehre, den ehemaligen EU Kommissar und französischen Finanzminister zu einem gemeinsamen Gespräch im Bundestag zu begrüßen. Wir tauschten uns über Gemeinsamkeiten und Unterschiede unserer politischen Umfelders aus, unter anderem waren auch der Krieg in der Ukraine und die Herausforderungen der Reduzierung von Staatsschulden wichtige Themen. Wir sind uns einig, dass Frankreich und Deutschland innerhalb der Europäischen Union eine wichtige Rolle einnehmen und ein stabiler Haushalt dafür eine notwendige Grundlage ist.



... BPA-Besuchergruppe aus dem Wahlkreis

Nach zwei Jahren Unterbrechung konnte ich endlich wieder Besucher aus dem Wahlkreis begrüßen, die sich für eine Informationsfahrt des Bundespresseamtes angemeldet haben. Im Anschluss zum gemeinsamen Mittagessen in der Bayerischen Vertretung konnte ich den Teilnehmern einen Einblick in meinen Arbeitsalltag geben. Natürlich haben wir auch über vieles aus der aktuellen Politik diskutiert. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen in der Heimat und die nächste BPA-Gruppe im August.



... Schülergruppen aus Regen

Am Mittwoch, den 22.06., durfte ich nach langer Zeit gleich zwei Besuchergruppen aus Regen in Berlin begrüßen. Nachmittags kamen die Schülerinnen und Schüler der Berufsschule Regen und am Abend dann die Abschlussklassen der Fachoberschule (FOS) Regen zu mir ins Paul-Löbe-Haus. Ich freue mich immer über die vielen verschiedenen Fragen aus der Schülerschaft, egal ob es um meine persönliche Laufbahn geht, um den Alltag eines Abgeordneten oder auch Themen aus der Heimat, die die Menschen bewegen.





Rainer trifft ...

... Aussteller der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung



Die diesjährige Internationale Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) zeichnet sich durch ihr vielfältiges technisches Angebot aus. Die Branche setzt vor allem auf Nachhaltigkeit, Recycling und Digitalisierung, um CO₂-sparender zu werden. Ich bin beeindruckt von der Innovationsvielfalt. Technisch ist die Branche auf Klimafreundlichkeit eingestellt. Politisch müssen wir gerade für den Luftverkehr die Weichen hin zu mehr Technologieoffenheit stellen. Der Besuch bei der ILA hat mich sehr positiv gestimmt was das Engagement und die Innovation für die Zukunft der Luft- und Raumfahrt angeht.



Es war mir eine große Ehre mich mit Vertretern der BDLI, Airbus, Rohde & Schwarz, der DLR, ESA, der deutschen Raumfahrtindustrie, Airbus Defence and Space, MTU, Bayern Chemie, Diehl und der MBDA auszutauschen und einen Blick in die Zukunft der Luft- und Raumfahrt zu erhalten.

... Tschechische Abgeordnete des Senatsausschuss



Außerdem waren die tschechischen Abgeordneten des Senatsausschusses für Wirtschaft, Landwirtschaft und Verkehr des Parlaments der Tschechischen Republik Herbert Pavera, Ladislav Kos und Vladislav Vilimec zum strategischen Dialog zu Besuch im Bundestag. Inhaltlich unterhielten wir uns über die wirtschaftlichen engen Verflechtungen, die anstehende EU-Ratspräsidentschaft Tschechiens im Juli, Außen- und Sicherheitspolitik, EU-Wirtschaftspolitik und die bilateralen Beziehungen zwischen unseren Ländern.



Der Austausch mit der tschechischen Delegation war für mich nicht nur aus finanzpolitischer Sicht sehr interessant, sondern auch aufgrund der geografischen Lage des Bayerischen Waldes und der damit verbundenen engen Beziehungen zu Tschechien.



Für Sie erreichbar...

in Berlin:
 Deutscher Bundestag
 Platz der Republik 1
 11011 Berlin
 Telefon: 030 / 227 77420
 E-Mail: alois.rainer@bundestag.de

im Wahlkreis:
 Schulstraße 1
 94353 Haibach
 Telefon: 09963 / 943 9494
 E-Mail: alois.rainer.wk@bundestag.de